



zollikofen.grunliberale.ch

Mobility Pricing

Der Kanton Bern will die Teilnahme an einem Pilotprojekt zu Mobility Pricing prüfen. Konkret ist darunter zu verstehen, dass Strassen- und Bahnnutzung verursachergerecht in Rechnung gestellt werden. Ein Vorstoss aus dem GGR fordert, dass auch Zollikofen mit an einem solchen Pilotprojekt dabei sein sollte, sofern es zu einer Realisierung kommt. Die Grünliberalen haben wie die Mehrheit des GGR das Ansinnen unterstützt:

- Mit Mobility Pricing können während Stosszeiten Spitzenkapazitäten im ÖV und Strassenverkehr gebrochen und die Auslastung besser über den Tag verteilt werden.
- Durch die bessere Auslastung werden die Gesamtkosten des Verkehrs gesenkt und der Steuerzahler wird entlastet. Auch Zollikofen verwendet heute viel Steuergelder für Dienstleistungen der RBS sowie für die Sanierung und den Unterhalt von Gemeindestrassen.
- In Zeiten von COVID-19 haben Homeoffice und flexible Arbeitszeiten einen enormen Schub erhalten: Beste Bedingungen zur Einführung eines Mobility Pricings!
- Mobility Pricing macht nur dann Sinn, wenn eine ganze Kernagglomeration mitmacht. Zollikofen sollte aufgrund seines hohen Verkehrsaufkommens und seinem typischen Durchgangsverkehr von und nach Bern unbedingt an einem Mobility-Pricing-Pilotprojekt mitmachen.

Abstimmungsparolen nationale Vorlagen

- Begrenzungsinitiative: NEIN
- Jagdgesetz: NEIN
- Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten: NEIN
- Vaterschaftsurlaub: JA
- Beschaffung neuer Kampfflugzeuge: mehrheitlich NEIN

Abstimmungsparolen kommunale Vorlagen

- Gemeindeverfassung; Änderung: JA

- Sportzentrum Hirzenfeld, Sanierung Eisbahn mit Überdachung; STIMMFREIGABE
- Schulraumerweiterung Oberdorf; Verpflichtungskredit: JA

Vorstand Grünliberale Zollikofen